

# Lebens-Geschichten

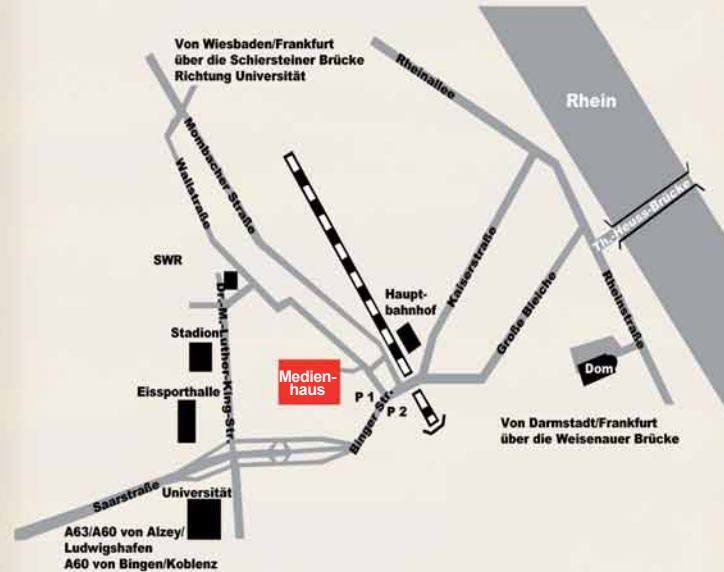
## Altern im Film

Internationale interdisziplinäre  
Vortragsreihe mit Filmvorführungen

Alterungsprozesse stoßen in unserer „alternden“ Gesellschaft auf wachsendes Interesse. Im Kino begegnen wir dem Alter in vielen Varianten: altersbedingten Erkrankungen an Körper und Geist, Demenzprozessen, letzten Reisen in den Tod, letzten Abenteuern, aber auch tabuisierten Liebesgeschichten zwischen den Generationen oder Künstlerbiografien, die aus der Rückschau auf ein kreatives und meist exzentrisches Leben erzählt sind.

Der letzte Lebensabschnitt des Menschen erzählt seine eigenen Geschichten, die letzten Wünsche werden nicht immer erfüllt, die letzten Sekunden sind nur selten glücklich.

Referenten aus Filmwissenschaft, Literaturwissenschaft, Theologie, Gerontologie und Medizin widmen sich der Analyse herausragender Filme zum Thema, untersuchen filmische Interpretationen des Alters und dessen filmästhetische Inszenierung sowie die jeweiligen kulturellen, sozialen oder medizinischen Kontexte der Filmbeispiele.



### Weitere Informationen:

PD Dr. Susanne Marschall  
Rada Bieberstein (M.A.)  
Meike Uhrig (M.A.)  
Filmwissenschaft, Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
Tel: 0 61 31 - 3 93 17 29

E-Mail: rada.bieberstein@uni-mainz.de

[www.ifzn.uni-mainz.de](http://www.ifzn.uni-mainz.de)



Foto: www.pixelio.de

JOHANNES  
GUTENBERG  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

# Lebens- Geschichten

## Altern im Film

Internationale interdisziplinäre  
Vortragsreihe mit Filmvorführungen





Foto: Medientdienst.com, Fotostudio Sissi Furgler

Prof. Dr. Roberta Maierhofer

## 13. Januar 2009

**Prof. Dr. Roberta Maierhofer**  
(Vizerektorin der Universität Graz)

**Vergessen und Erinnern: Geschlecht, Alter und Identität im US-amerikanischen Dokumentarfilm „Complaints of a Dutiful Daughter“**

In diesem Vortrag wird durch einen anokritischen Zugang, der den Widerstand gegen die Annahme bezeichnet, dass die Biologie des Menschen identitätsbestimmend den sozialen und kulturellen Stellenwert festlegt, der Frage nach der Schnittstelle zwischen Identität, Alter und Geschlecht nachgegangen.

Ausgehend von der Vorstellung, dass kulturelles Altern ein Phänomen ist, das Frauen früher und stärker betrifft, weil deren Identität häufig auf Aussehen reduziert wird, ermöglicht dieser kulturwissenschaftliche Zugang das Sichtbarwerden des Wechselspiels von Kontinuität und Veränderung als identitätsstiftendes Merkmal im Lebensverlauf sowohl für Frauen als auch für Männer.

Alter und Altern sind ein kontinuierlicher, kreativer Prozess, der nicht starr an die Chronologie der Jahre gebunden ist, sondern eine Auseinandersetzung des Individuums mit sich verändernden Lebensumständen darstellt.

Die Psychoanalytikerin und Ethnologin Goldy Parin-Matthèy spricht davon, dass die Situation der Alten eine subkulturelle Chance für Möglichkeiten emanzipatorischer Gegennormen und Subversion bietet.

Diesem subversiven Diskurs möchte ich in meiner Diskussion des amerikanischen Dokumentarfilms „Complaints of a Dutiful Daughter“ der Filmemacherin Deborah Hoffmann nachgehen, die sich auf sehr persönliche Weise mit der Frage auseinandersetzt, ob Identität ohne Erinnerung möglich ist, indem sie anhand der Alzheimer-Krankheit ihrer Mutter ihr eigenes Altern reflektiert.



Courtesy of „Complaints of a Dutiful Daughter“

Filmemacherin Deborah Hoffmann mit ihrer Mutter Doris.

## Weitere Termine

21. April

**Das Beste kommt zum Schluss!?**

Das Altern wagen:

Aufbrüche angesichts des Endes

Pfarrer Dipl. Päd. Christian Mulia, Mainz

30. April

**Phantastisch Altern?**

Ungewöhnliche Zeitvorstellungen und Alter(n)sphantasien in Film und Literatur

Dr. Heike Hartung, Potsdam

28. Mai

**Das Alter im Film:**

**Ein interkultureller Vergleich**

PD Dr. Susanne Marschall, Mainz

25. Juni

**The Orchard Walls Are High ... and the Place Death**

The Rewriting of Romeo and Juliet in

„Wellkamm to Verona“ by Suzanne Osten

Dr. Aagje Swinnen, Maastricht

21. Juli

**Reif für die Liebe?**

Sexualität im Alter

Dr. Ursula Riecke, Mainz

Die Reihe wird fortwährend ergänzt.

**Beginn:** jeweils 19.30 Uhr

**Ort:** Medienhaus, Hörsaal der

Filmwissenschaft, Wallstr. 11, 55122 Mainz

**Veranstalter:** Filmwissenschaft der Johannes

Gutenberg-Universität Mainz